

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1336

Donnerstag, 26. Jänner 2017



ZUHÖREN - NACHDENKEN - MITREDEN UND MITBESTIMMEN

Liebe Leser und Leserinnen! Die heutige Ausgabe präsentiert euch die 4E des BRG14. Es geht um Partizipation (= Mitbestimmen). In dieser Ausgabe finden Sie alles, was Sie wissen müssen über „Vorurteile“, „Diskriminierung und Rassismus“, „Hass im Internet“ und „Menschenrechte“. Zuhören und nachdenken ist wichtig, weil wenn man sich nicht informiert, erfährt man nicht die Meinungen anderer. Mitreden und mitbestimmen sollte man, um seine Meinung einzubringen und etwas zu verändern. Wir hoffen, die Zeitung gefällt Ihnen!

Ivan (14) und Zuka (13)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DIE MENSCHENRECHTE

Amina (13), Biljana (13), Marie (14), Elias (13), Julian (14) und Sven (13)



Alle Menschen sind unterschiedlich, aber sie haben alle die selben Rechte.

Menschenrechte sollten eingehalten werden!

Jeder Mensch hat bestimmte Rechte. Diese wurden in der Charta der Menschenrechte der Vereinten Nationen festgelegt. Sie gelten in jedem Land, das sie anerkennt. Viele Länder haben sie, wie Österreich, in die Verfassung aufgenommen. In der allgemeinen Erklärung der UNO-Menschenrechte stehen 30 Rechte, die für jeden Menschen gelten sollten. Zu ihnen zählen u.a.:

- Gleichberechtigung
- Wahlrecht
- Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit

- Keine Diskriminierung
- Recht auf Arbeit
- Meinungsfreiheit

Die Gleichberechtigung ist ein wichtiger Teil der Menschenrechte. Sie steht dafür, dass alle Menschen gleichberechtigt sein sollen und niemand ausgeschlossen werden darf. Frauen durften zum Beispiel früher oft nicht arbeiten und mussten zuhause den Haushalt erledigen. Vorurteile bedeuten nicht immer etwas Schlechtes, jedoch sollte man sie nicht verbreiten. Die Folgen von Vorurteilen sind, dass nicht alle Menschen gleichberechtigt werden. Sie stecken in jedem Menschen. Im 19. Jahrhundert durften nur die Adligen wählen, weil damals keine Demokratie existierte, sondern eine Monarchie. Anfang des 20. Jahrhunderts beschloss man, dass nun alle Männer wählen durften. Nach einer gewissen Zeit durften auch alle Frauen wählen. Bis heute besteht immer

noch das Vorurteil, dass manche Berufe nur von Männern oder nur von Frauen praktiziert werden können. Männer verdienen oft mehr, weil es sich in der Vergangenheit so „eingebürgert“ hat. Man sollte seine Rechte kennen, damit man sie auch einfordern kann.



DISKRIMINIERUNG & RASSISMUS

Nico (14), Paulo (13), Feyza (14), Pia (13) und Sarah L. (13)



Hier könnt ihr etwas zum Thema **Diskriminierung und Rassismus** lesen.

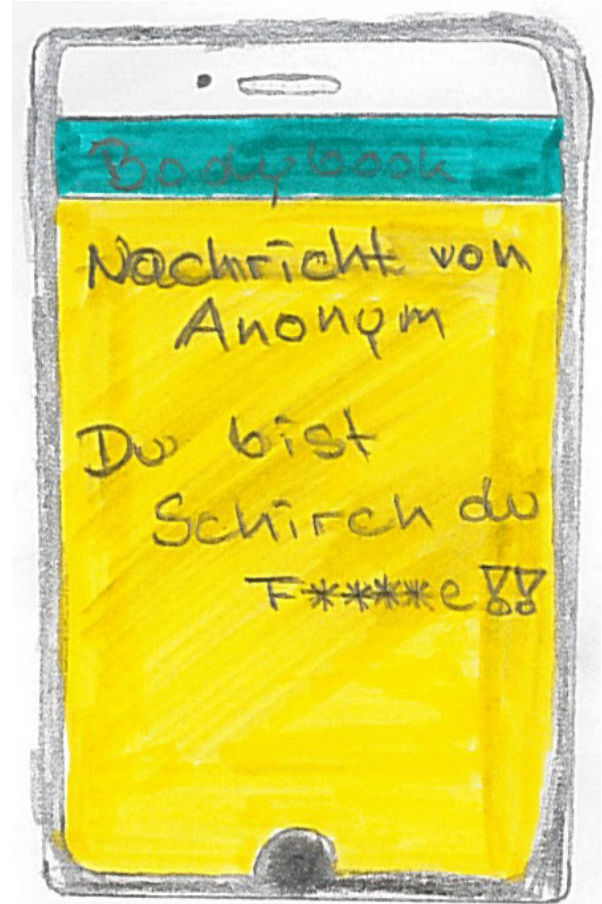
Bei einer Diskriminierung werden Personen wegen bestimmter Merkmale, wie z.B. dunkler Haut oder Religion, ausgeschlossen und benachteiligt. Menschen diskriminieren andere, damit sie sich mächtiger und auch besser fühlen. Es gibt unterschiedliche Arten von Diskriminierung, deswegen gibt es unterschiedliche Folgen. Die Betroffenen bekommen zum Beispiel schlechtere Noten, manchmal kein Jobangebot, öfter auch keinen Eintritt in Gemeinschaften. Die Opfer können sich ausgegrenzt, machtlos und minderwertig fühlen und verlieren ihr Selbstbewusstsein. Dadurch können sie auch

weniger mitbestimmen. Rassismus ist eine Art von Diskriminierung. Man wird aufgrund seiner angeblichen Menschenrasse ausgeschlossen. In Wirklichkeit gibt es keine Menschenrassen. Es dient auch dazu, um sich besser als andere zu fühlen. Was bedeutet das für uns? Wir als RedakteurInnen unterstützen Rassismus nicht. Aber wir haben alle ein klein wenig von Rassismus in uns und können wenig dagegen unternehmen. Das Einzige, was man dagegen machen kann, ist zu hinterfragen, ob diese Vorurteile wirklich zutreffen. Man sollte sich nicht solchen Gruppen anschließen, sondern sich eher dagegen wehren, indem man die Stimme erhebt und sich nicht unterdrücken lässt.



WAS TUN GEGEN HASS IM INTERNET?

Arton (13), Larissa (13), Mira (13), Viki (14) und Angelo (15)



In diesem Artikel berichten wir über ein weit verbreitetes Problem: das Cyber-Mobbing.

Die Social-Media-Plattformen sind bei Jugendlichen sehr bekannt, aber nicht nur im positiven Sinne, sondern leider fallen sie auch negativ auf. Viele NutzerInnen verwenden die Plattformen, um anonym ihre Meinung zu äußern, doch leider werden sie dabei etwas zu vorlaut. Es gibt sehr viele „Haterprofile“, mit denen Leute meist sehr verletzend kommentieren hinterlassen. Opfer sind meistens Homosexuelle, Religionsgemeinschaften, Asylsuchende, Sprachminderheiten und Menschen mit Behinderungen. Die Folgen daraus sind den sogenannten „Hatern“ nicht bewusst. Viele Menschen nehmen sich diese Kommentare zu Herzen und haben Selbstmordgedanken. Wichtig dabei ist, es nicht zu ernst zu nehmen, sondern es zu ignorieren oder die Person zu blockieren. Eine weitere Möglichkeit wäre, mit anderen Personen darüber zu reden (z.B. mit FreundInnen, Verwandten,.....) oder die Polizei verständigen. Sie

können den Betroffenen auch helfen, indem sie diese Personen ebenfalls melden.

Am 1. Jänner 2016 wurde ein Anti-Cyber-Mobbing-Paragraf erstellt, durch den man Leute, die andere beleidigen oder anzeigen, finden kann. Bilder, auf denen man abgebildet ist, obwohl man das nicht wollte, können dadurch vermieden werden. Auch wer pornografische Bilder unerlaubt verbreitet, kann so vor Gericht gestellt werden.



VORURTEILE

Zuka (13), Ivan (14), Momo (13), Sarah H. (15), Annamaria (14) und Dominic (14)

In unserem Artikel klären wir auf, was Vorurteile sind!

Was sind überhaupt Vorurteile? Vorurteile entstehen, wenn über Menschen, Länder, Religionen, Kulturen, sexuelle Vorlieben,.... geurteilt wird, ohne diese zu kennen.



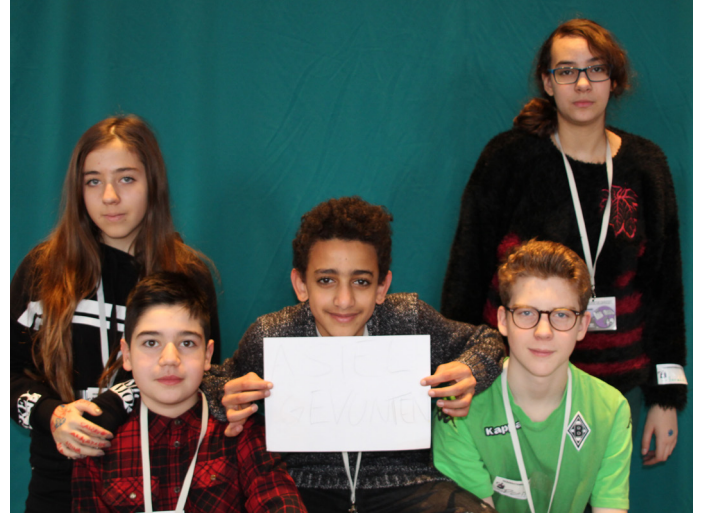
Jede/r hat Vorurteile, das ist auch normal, aber es sollte nicht übertrieben werden. Vorurteile werden zum Beispiel durch Eltern hervorgerufen oder im Umfeld in der Schule.

Wir haben bekannte Beispiele für Vorurteile hier zusammengefasst:

Polen klauen, Russen trinken nur, Blondinen sind dumm, Dunkelhäutige sind schneller.

Es gibt auch positive Vorurteile, wenn auch wenige:

ÖsterreicherInnen fahren

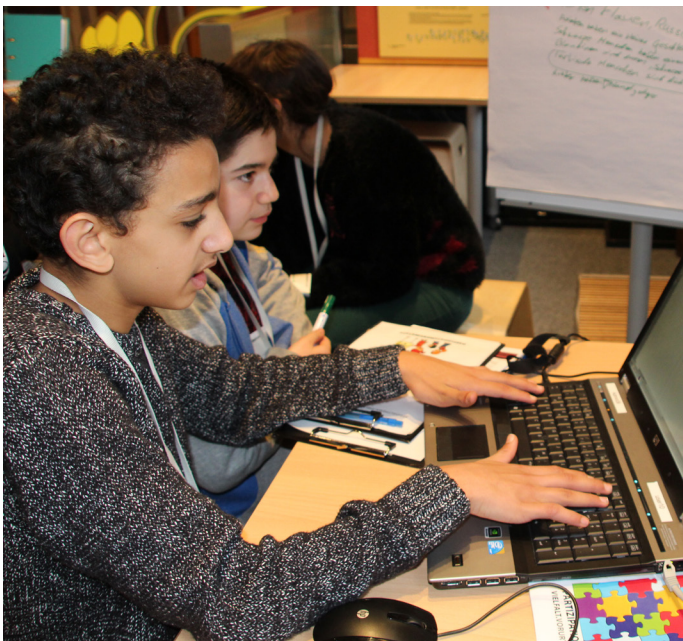


gut Ski oder können jodeln, alle Deutschen sind groß, blond und haben blaue Augen.

Jede/r hat Vorurteile, was auch nicht schlimm ist, aber man sollte sie nicht in der Öffentlichkeit aussprechen und keine/n schlechter behandeln.

Um Vorurteile zu vermindern, könnte man sich für die Opfer einsetzen und sich mit der Person, die Vorurteile hat, auseinander setzen und sich unterhalten.





IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Partizipationswerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4E, BRG Linzerstraße 146, 1140 Wien